



Alexandre Hmine: «Milchstraße»

Ein Junge mit marokkanischen Wurzeln kommt im Tessin zur Welt und wird in die Obhut einer alten Witwe gegeben. Als seine Mutter ihn dann das erste Mal mit nach Marokko nimmt, erwartet ihn dort eine andere Familie, die eine fremde Sprache spricht und ganz anders lebt. Alexandre Hmine lässt in seinem preisgekrönten Entwicklungsroman «Milchstraße» (Rotpunktverlag) mit starken Bildern und Momentaufnahmen eine Kindheit und Jugend vorbeiziehen, in der sich immer mehr ein Zwiespalt zwischen zwei Welten auftut.

Mittwoch, 8. Dezember 2021, 19 Uhr

Textlesungen auf Deutsch: Noëmi Gradwohl. Gespräch auf Italienisch, Moderation: Brigitta Rotach. Anschliessend Apéro und Büchertisch. Eintritt auf Spendenbasis. Bitte beachten Sie vor dem Besuch der Veranstaltung die Hinweise betreffend Durchführung und Covid-Schutzmassnahmen auf unserer Website. Aktuell gilt: Einlass nur mit gültigem Covid-Zertifikat.

